Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **23.** Sitzung des **Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 21.08.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:53 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Bürgermeister Axel Clauß

Fraktion der CDU
Frau Juliane Schering
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen
Herr Klaus Peter Krause
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD
Herr André Saage

Fraktion der FWG/BB
Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Frau Eva Haseloff
Herr Michael Sonntag
Herr Michael Stephan

FBL Finanzen
FBL Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
FBL Ordnung und Sicherheit

Es fehlten:

Fraktion der CDU
Herr Peter Nössler
Herr Thomas Seydler

entschuldigt

Gäste:

Frau Gräwert	- BI Saustall Düben
Frau Pannier	- BI Saustall Düben
Herr Bretschneider	(Grochewitz)
Frau Donitza	(Grochewitz)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses vom 31.05.2017**
Stadtrat Stricker bat, auf Seite 6, um Streichung des Satzes „Der Hauptausschuss stimmte einstimmig der Nachnutzung des Nebengebäudes Klosterhof durch den Naturpark Fläming zu.“, da er seiner Meinung nach nicht korrekt ist. Über diese Thematik wurde gesprochen und über verschiedene Varianten diskutiert, jedoch sollten die Optionen erst nach Auszug der Krippenkinder geklärt werden.

Der Bürgermeister lies über diese Änderung abstimmen:
dafür = 7 dagegen = 0 Enthaltung = 1

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	7	0	1

4. **Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates vom 15.06.2017**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA**
Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den Sitzungen des Hauptausschusses vom 31.05.2017 und 15.06.2017 bekannt.

6. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Michael Bretschneider, Grochewitzer Anger 6 im OT Grochewitz, fragte zum Freizeitpark Köselitz, welcher, laut Ankündigung der ehemaligen Bürgermeisterin, Frau Berlin, in einer ihrer Neujahrsansprachen, in diesem Sommer öffnen sollte. Wie ist der Stand der Dinge in Bezug auf das Bauvorhaben? Herr Sonntag antwortete, dass derzeit keine Aktivitäten bekannt sind. Es gibt weder bauvorbereitende Tätigkeiten, Bauanträge oder vertraglichen Kontakte, somit keine Neuerungen, die bekannt gegeben werden könnten.

Herr Bretschneider wollte wissen, ob die Baumaßnahme am Hochspannungsmast gegenüber vom Eingang des Freizeitparkes etwas mit dem Ferienpark zu tun hat.

Herr Sonntag antwortete, dass ihm nichts bekannt ist.

Herr Bretschneider wies auf einige Schäden am Zaun hin, welche nach dem letzten Unwetter entstanden sind und fragte nach, ob der Stadt Beseitigungspläne bekannt sind oder der Zaun jetzt dem Verfall preis gegeben wird. Er sieht hier schon einen Sicherheitsaspekt von Seiten des Eigentümers, da auch einige Bäume umgekippt sind und der Weg auch von Spaziergängern frequentiert wird. Herr Bretschneider bat um Mitteilung an den Eigentümer durch die Stadt.

Herr Sonntag sagte eine Mitteilung an die Eigentümer zu.

Irena Gräwert, Triftweg 34 in Coswig (Anhalt):

„Wie aus mehreren Antworten der damaligen Bürgermeisterin auf meine Anfragen hervorgeht, haben Mitglieder des Bau-, wie des Hauptausschusses, des Ortschaftsrates Düben, sowie der Stadtverwaltung Coswig auf Anregung des Vorhabenträgers „Schweinehaltung Düben“, an einer Exkursion nach Mecklenburg-Vorpommern in eine Schweine-Intensivtierhaltungsanlage teilgenommen, um sich über den Ablauf des Anlagenbetriebes zu informieren.

Inwieweit sind die Erkenntnisse der damaligen Exkursion, in die jetzt abgegebene Stellungnahme der Sitzgemeinde zum BImSch-Antrag der „Schweinehaltung Düben“, eingegangen? Ich bitte um die Benennung wörtlicher Zitate!“

Der Bürgermeister sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

7. Überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2017

Vorlage: COS-BV-351/2017

Stadtrat Stricker wollte wissen, ob über die Baumaßnahme Amtshaus auch einmal im Bauausschuss diskutiert wurde. Es handelt sich hierbei um eine nicht geringe Summe, über die man im Vorfeld im Bauausschuss hätte informieren können und sollen.

Herr Sonntag antwortete, dass über das Bauvorhaben im Bauausschuss informiert wurde, die Vergabe erfolgte im Hauptausschuss. Zu den Mehrkosten selber, die sich im Verlauf der Baumaßnahme ergeben haben, ist nicht noch einmal informiert worden. Dies hat sich erst mit der Schlussrechnung der beiden Firmen ergeben. Dies ist damit begründet, dass generell schon das Ausschreibungsergebnis hoch war und während der Baumaßnahme sich viele unvorhersehbare Schäden gezeigt haben (Austausch von Mauerwerk, Holzfachwerk war nicht so saniert wie notwendig, nicht alle Fenster waren, wie augenscheinlich Ersichtlich mit Rollläden ausgestattet). Erst im Rahmen der tatsächlichen Abrechnung und des Aufmaßes haben sich die Mehrausgaben ergeben, ohne dass die Chance bestand, den Bauausschuss zu informieren.

Ohne weitere Anfragen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

8. Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Tylsch informierte über eine Anfrage aus der Ortschaft Senst, wonach die gesetzliche Beförderungszeit für Kinder der Grundschule von max. 30 min bei weitem überschritten wird (45 min – 1 h). Diese Angelegenheit liegt zwar in der Zuständigkeit des Landkreises, da es aber um die Kinder unserer Stadt geht, sollte die Angelegenheit durch die Verwaltung aufgegriffen und geklärt werden. Es kann nicht sein, dass einerseits die Schulen geschlossen werden und auf der anderen Seite kein ausreichender Busverkehr zur Verfügung steht.

Herr Stephan teilte mit, dass er über diese Problematik bereits durch den Ortsbürgermeister der Ortschaft Senst in Kenntnis gesetzt wurde und die Stadt eine Stellungnahme hierzu verfassen wird. Seine bisherigen Recherchen haben ergeben, dass die Senster Kinder 57 min unterwegs sind, obwohl die eigentliche Regelzeit bei 45 min. liegt. Der Kreis überlegt derzeit, die Fahrzeit auf 30 min. zu verkürzen. Heute gab es die Information, dass eine 2. Linie für den Bereich Senst eingeführt werden **soll**. Nichtsdestotrotz wird sich die Stadt dazu positionieren, dass es nicht hinnehmbar ist, dass unsere Kinder länger wie die regulären Beförderungszeiten unterwegs sind.

Der Bürgermeister ergänzte, dass er über diesen Sachverhalt nicht nur vom Ortsbürgermeister Stein, sondern auch von einem betroffenen Bürger informiert wurde, und er diesbezüglich bereits Kontakt mit dem Landkreis aufgenommen hat.

Stadtrat Lewerenz fragte nach, was mit den Apfelbäumchen, die die Informationstafeln zu den „95 Themen auf dem Weg zu Luther“ säumen, geschehen soll.

Herr Sonntag antwortete, dass diese Aktion nicht über die Stadt, sondern direkt über den Förderverein für Kunst und Kultur gelaufen ist. Es gibt aber Überlegungen, die Bäume so zu pflanzen, dass diese als Ausgleichsfläche genommen werden kann. Auf dieser Grundlage erfolgte auch die Auswahl der Sorten, die mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt wurde. Eine konkrete Fläche wurde aber bisher noch nicht gefunden.

Stadtrat Saage teilte mit, dass er als Ortsbürgermeister vom Förderverein angeschrieben wurde, ob Interesse an den Bäumchen für die Ortschaft besteht. In der kommenden Woche findet die nächste Ortschaftsratssitzung statt, in der gemeinsam mit dem Ortschaftsrat entschieden wird, wie viel Bäume für die Ortschaft Cobbelsdorf genommen werden.

Stadtrat Stricker informierte, dass er in der letzten Woche zu dieser Thematik mit Frau J. Engel gesprochen hatte, da die Apfelbäume unbedingt aus den kleinen Pflanzkübeln genommen werden müssen. Sie hat ihm berichtet, dass sie alle Ortschaften und auch verschiedene andere Leute angeschrieben hat. Nach ihrem Urlaub wird sie uns darüber informieren.

Stadtrat Lewerenz wies auf die Ersatzpflanzungen von Netto hin, welche nicht gepflegt werden. Hierzu verwies Stadtrat Stricker auf die vorhandenen Verträge, wonach über eine bestimmte Zeit die Pflege der Flächen zu erfolgen hat. Wird dies nicht durchgeführt, muss Netto darauf hingewiesen werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, schloss der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 25.08.2017

A. Clauß
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin